

WORAUF WIR UNS FREUEN

Mit Klangfülle ins Jahr 2026

Lüneburg. Gaudens Bieri, der Generalmusikdirektor des Theater Lüneburg und die Orchesterdirektorin Anna Schurau haben sich für das Neujahrskonzert am 1. und 2. Januar 2026 etwas ganz Besonderes ausgedacht. „Das Publikum darf sich auf ein Potpourri einer immensen musikalischen Bandbreite freuen. Harte und schroffe Kontraste, viel Gefühl, Unterhaltung und Erlebnis“, verspricht Bieri. Das Publikum werde einerseits verwöhnt und gleichzeitig herausgefordert, weil es zwischendurch aktiv in das Konzertgeschehen involviert wird. Bereits in den vergangenen Jahren übertrafen die Neujahrskonzerte die Erwartungen des Publikums, aber „heuer wird's abgefahren“, ist der Generalmusikdirektor sicher.

Gemeinsam mit Anna Schurau, die diesmal als Konzertszenografin beteiligt ist, bricht Gaudens Bieri alte Formate auf und entwickelt neue Bilder, die Musik und Geschichten miteinander verbinden. „Wir begeben uns gemeinsam mit dem Publikum auf eine Reise durch neun Jahrzehnte von der Gründung des Theaters Lüneburg 1946 bis heute. Dabei erleben wir, wie sehr sich Musik, Zeitgeist und gesellschaftliche Stimmungen gegenseitig spiegeln“, sagt er. Natürlich werde es – wie in jedem Jahr – Überraschungssolisten geben, die diese Reise musikalisch ver-



Gaudens Bieri und Anna Schurau freuen sich auf das Neujahrskonzert am Theater Lüneburg. Zu erleben ist es am 1. Januar um 17 Uhr und am 2. Januar um 20 Uhr.

Foto: Theater

tiefen und bereichern. „Kein alter Wein in neuen Schläuchen, sondern abgefahrne Cocktails in stilechten Kristallgläsern“, verspricht Gaudens Bieri. „Dieses Konzert wird ein einzigartiges Erlebnis, welches nicht reproduziert werden kann und die Sinne mehrdimensional anstupst.“

Am 3. Januar um 11 Uhr spielen dann die Lüneburger Symphoniker zum ersten Mal ein Familienneujahrskonzert. Kika-Moderator Juri Tetzlaff moderiert ein Best of aus dem

Neujahrskonzert in einer kurzweiligen Stunde und will mit seinem Bühnentemperament den Saal zum Kochen bringen. „Ich verbinde mit seinen Konzerten vor allem Neugier und die Fähigkeit, komplexe Inhalte leicht, humorvoll und auf Augenhöhe zu vermitteln“, schwärmt Anna Schurau. Und damit möglichst viele Kinder und Familien staunend, fragend und voller Begeisterung im Theater Konzerte erleben können, gibt es beim Familienneujahrskonzert jeweils die vierte Karte gratis. lz